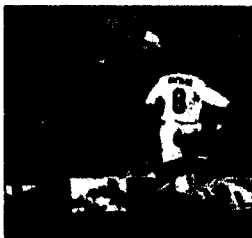




VERGLEICH DES TAGES

Wie der Saisonstart des FCV im Vergleich zu den drei vorherigen Jahren ausfällt. 16



SPIELTAG DES TAGES

Welche Partien am zweiten Spieltag der Champions League ausgetragen werden. 17



EM-TITEL DES TAGES

Wie sich Griechenland in Belgrad den Europameistertitel der Basketballer sicherte. 18



ERFOLG DES TAGES

Wie die US-Golfer beim «Presidents Cup» die Weltauswahl bezwangen. 18

VOLKS BLATT | NEWS

437 Dopingtests negativ

SCHWIMMEN – An den Weltmeisterschaften im Juli in Montreal sind alle 437 Dopingkontrollen negativ gewesen. Insgesamt wurden an den WM nach den Wettkämpfen 237 Athleten aus 42 Ländern kontrolliert. Vorgenommen wurden 313 Urintests und 61 Kontrollen auf das Blutdopingmittel EPO. Die Welt-Anti-Doping-Agentur führte weitere 63 Trainingskontrollen vor der WM durch. (si)

Neuer deutscher Reit-Dopingfall

REITEN – Im deutschen Reitsport gibt es einen neuen Dopingfall. Bei einer Medikationskontrolle des Pferdes Oreade de Fontin von Holger Hetzel beim CSI im solothurnischen Neuendorf (24. bis 26. Juni) wurde die im Wettkampf verbotene Substanz Gabapentin nachgewiesen. Hetzel gab zu, die siebenjährige Stute wegen epilepsieähnlichen Anfällen mit dem in der Humanmedizin angewendeten Medikament Neurontin behandelt zu haben. Vorsichtshalber wurde das Medikament 120 Stunden vor einem geplanten Turnierstart abgesetzt. Weshalb es trotzdem zu einem positiven Ergebnis kam, kann sich der deutsche Reiter nicht erklären. (si)

Seve-Trophy wieder an die Briten

GOLF – Die Golfprofis aus Grossbritannien und Irland gewannen in Billingham (Eng) mit 16,5:11,5 zum dritten Mal hintereinander die Seve-Trophy gegen Kontinentaleuropa. Das britisch-irische Team von Colin Montgomery dominierte die abschliessenden Einzel (7:3 Siege) klar. Vor den Einzeln lagen die Insulaner lediglich mit einem Punkt vorne; nach dem Starttag hatte Kontinentaleuropa sogar mit 4:1 geführt. (si)

Leverkusen will Morten Olsen

FUSSBALL – Nach der Absage von Matthias Sammer ist der Däne Morten Olsen (56) erster Kandidat auf den Trainerposten bei Bayer Leverkusen. Allerdings steht der 100-fache Internationale noch bis zur WM 2006 als dänischer Nationaltrainer unter Vertrag. Seit Klaus Augenthalers Entlassung betreut Sportchef Rudi Völler die Leverkusener. (si)

Andermatts Sorgen

Vier Mann für das Länderspiel gegen Portugal fraglich

SCHAAN – Mit leichten Sorgenfalten gab Liechtensteins Nationaltrainer Martin Andermatt das Aufgebot für das WM-Qualifikationsspiel gegen Portugal (8. Oktober) in Aveiro bekannt. Hinter vier Spielern steht verletzungbedingt noch ein grosses Fragezeichen.

• Heinz Zehbauer

9. Oktober 2004 – ein Tag, der in die Liechtensteiner Fussballgeschichte einging: Damals lag Liechtenstein gegen den grossen Favoriten der WM-Ausscheidungsgruppe 3, Portugal, zur Halbzeit mit 0:2 im Rückstand und konnte in einem sensationellen zweiten Durchgang noch ein 2:2 holen. Nun geht es für die LFV-Auswahl zum Rückspiel nach Aveiro, wo sich die von der eigenen Presse an den Pranger gestellten Portugiesen für ihren blamablen Auftritt revanchieren möchten.

Doch nicht allein der Gegner bereitet derzeit Andermatt Sorgen: Am Wochenende zog sich Italien-Profi Mario Frick (Ternana Calcio) eine Muskelverletzung am Oberschenkel zu und erfahrungsgemäss bedeutet dies eine Pause bis zu vier Wochen. Frick: «Es wäre schon fast ein Wunder, sollte ich gegen Portugal auflaufen können.» Doch Andermatt gibt sich noch nicht geschlagen und hofft auf die heutige Ultraschalluntersuchung: «Dann wissen wir Genaueres und zur Behandlung wird Mario ins Land kommen. Wir werden für



LFV-Teamtrainer Martin Andermatt plagen vor dem WM-Qualifikationsspiel gegen Portugal Verletzungssorgen.

seinen Einsatz nichts unversucht lassen.»

Zwei Mann auf Abruf

Aber auch hinter den angeschlagenen Defensivspielern Daniel Hasler und Christof Ritter sowie Fabio D'Elia stehen noch Fragezeichen. «Darum habe ich für den Mittwoch vor dem Spiel zwei Trainingseinheiten eingeplant und den Abflug nach Portugal erst auf einen Tag vor dem Spiel festgelegt. Auch bei ihnen können wir erst knapp

vor der Abreise sagen, ob ein Einsatz Sinn macht oder nicht», sagt der Trainer. Entsprechend hat Andermatt auch Mario Wolfinger, der im Moment wegen Prüfungen nicht zum allerersten Aufgebot zählt, und Wolfgang Kieber zu den Übungseinheiten gebeten. Am 6. Oktober gibt Andermatt sein endgültiges Aufgebot bekannt.

In Sachen Vertragsverlängerung (Andermatt: «Wir führen weiterhin Gespräche.») gibt es noch nichts Konkretes.

Aufgebot Liechtenstein

Tor: Jehle Peter, Grasshopper-Club Zürich, Geb. 22. 1. 1982, 44 Länderspiele / 0 Tore; Steuble Daniel, FC Wil 1900, 21. 3. 1984, 0 / 0. Abwehr: Hasler Daniel, FC Vaduz, 18. 5. 1974, 62 / 1; Ritter Christof, VfB Hohenems, 18. 1. 1981, 36 / 0; Stocklassa Martin, FC Vaduz, 29. 5. 1979, 54 / 5; Stocklassa Michael, FC Vaduz, 2. 12. 1980, 45 / 1; Telsor Martin, FC Vaduz, 16. 10. 1978, 57 / 1; Vogt Franz-Josef, Chur 97, 30. 10. 1985, 11 / 0. Mittelfeld / Angriff: Alabor Claudio, USV Eschen / Mauren, 20. 1. 1985, 3 / 0; Beck Thomas, FC Chiasso, 21. 2. 1981, 44 / 3; Beck Roger, VfB Hohenems, 3. 8. 1983, 19 / 1; Büchel Ronny, USV Eschen / Mauren, 19. 3. 1982, 37 / 0; Burgmeier Franz, FC Aarau, 7. 4. 1982, 26 / 5; D'Elia Fabio, FC Vaduz, 19. 1. 1983, 26 / 1; Fischer Benjamin, FC Vaduz, 19. 10. 1980, 2 / 1; Frick Mario, Ternana Calcio, 7. 9. 1974, 60 / 8; Frick Daniel, FC Balzers, 19. 6. 1978, 13 / 0; Ritzberger Marco, FC Vaduz, 27. 12. 1986, 2 / 0; Rohrer Raphael, USV Eschen / Mauren, 3. 5. 1985, 13 / 0.

Wieder im Knast

Nykanen verprügelt Ehefrau und sitzt

TAMPERE – Nur 103 Stunden lang war der ehemalige Skispringer Matti Nykanen ein freier Mann. Dann verprügelte der vierfache Olympiasieger aus Finnland seine Frau Meri Tapola und musste wieder hinter schwedische Gittern.

Tapola berichtete, ihr Mann habe sie im Alkoholrausch zu Boden geworfen, ihren Kopf mehrfach auf den Fussboden gestossen und sie später mit einer Lampe verprügelt. Tapola musste ins Spital eingeliefert werden. Nykanen war bereits vor Jahren einmal wegen einer Messer-Attacke auf seine Frau zur Bewährung verurteilt worden. Tapola hatte sich 2003 von ihrem berühmten Ehemann scheiden lassen, ihn aber später erneut geheiratet.

Zuletzt sass Matti Nykanen eine Gefängnisstrafe wegen versuchten Totschlags ab, nachdem er einem Bekannten im Vollrausch ein Messer in den Rücken gerammt hatte.



Matti Nykanen soll seine Frau Meri schwer verletzt haben.

Von den 26 Monaten Haftstrafe brauchte der frühere Skiflug-Weltmeister aber nur die Hälfte abzusetzen. Am Dienstag letzter Woche war Nykanen frei gekommen. Ob Nykanen nun erneut länger ins Gefängnis muss, ist offen.

Der 42-Jährige hatte sich während der Haft einer Entziehungskur unterzogen, in deren Folge er einen Herzanfall erlitt. Ausserdem nahm der Hobby-Musiker im Gefängnis den selbstkritischen Song «Adler und Knastvogel» auf. (si)

Krankl muss gehen

Österreich sucht neuen Teamchef

WIEN – Der Vertrag von Hans Krankl als Teamchef der österreichischen Fussball-Nationalmannschaft wird nicht verlängert. Als Nachfolgekandidaten gelten Rapid-Trainer Pepi Hickersberger und Ivica Osim.

Der Kontrakt mit dem 52-jährigen Wiener läuft noch bis Ende der WM-Qualifikation Mitte Oktober. Krankl war am 21. Jänner 2002 als Nachfolger von Otto Baric als Teamchef präsentiert worden.

In der laufenden WM-Qualifikation nimmt Österreich nach der 2:3-Niederlage in Polen und dem 0:0 in Aserbaidschan zu Monatsbeginn Rang drei ein und hat vor den beiden noch ausstehenden Partien in England (8. Oktober) und gegen Nordirland (12. Oktober) keine Chance mehr auf einen Platz bei der Endrunde 2006 in Deutschland.

Als heisser Nachfolgekandidat gilt momentan Rapid-Trainer Josef Hickersberger. Er hat bestätigt,

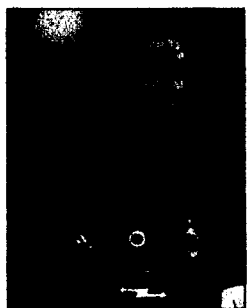
Seit 2002 war Krankl Trainer beim ÖFB. Im Oktober muss er gehen.

dass der Österreichische Fussball-Bund (ÖFB) ihm in der Teamchef-Frage kontaktiert hat. «Eine EM im eigenen Land hätte einen gewissen Reiz», meinte Hickersberger. Der 57-jährige Erfolgsscoach der Hütteldorfer war bereits von Dezember 1987 bis September 1990 ÖFB-Teamchef gewesen.

Neben Hickersberger tauchen auch die Namen Walter Schachner (Trainer beim Grazer AK), Kurt Jara (Salzburg-Coach) und Ivica Osim immer wieder auf. (id)

VOLKS BLATT | REKORD

Maldini alleiniger Rekordhalter



FUSSBALL – Seit Sonntag hält Paolo Maldini einen alleinigen Rekord: Kein Spieler absolvierte mehr Einsätze in der Serie A. Zum 571. Mal lief er bei der Partie AC Mailand gegen FC Treviso in der ersten italienischen Liga auf. Sein Debüt gab der Abwehrspieler am 20. Januar 1985 im Spiel des AC Mailand gegen Udinese Calcio. Die bisherige Bestmarke, aufgestellt von Torwart-Legende Dino Zoff, stellte Maldini in der vergangenen Woche ein. Der 37-Jährige hält mit 126 Einsätzen auch den Rekord in der Nationalelf. (id)